

- I. Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.
- II. Die Kürzel VFG-WB, WB-Kultur und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.
- III. Im Nebenfach entspricht das neue Modul E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFa (FSB 12/13) und das neue Modul NF-E1 (FSB 16/17) dem alten Modul E1-NFb (FSB 12/13)
- IV. Wichtige Info für Master-Studierende: Ihre Leistungsscheine müssen immer mit den Angaben in diesem Lehrprogramm übereinstimmen. Hiervon abweichende Modulzuordnungen oder LP-Versionen sind nicht zulässig. Die Prüfungsabteilung nimmt entsprechend abweichend ausgefüllte Leistungsscheine nicht an, auch wenn sie von der Dozentin/vom Dozenten unterschrieben und abgestempelt sind.

\* Unter Vorbehalt

**BACHELOR/MASTER**

**Vorlesungen**

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	<b>VL: Forschung im Wandel</b> <i>VL: The changing nature of research</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 221, am 29.5.19 abweichend im Ostflügel, Raum 221		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer, Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	BA: A1, A2, A3, A4, V1, NF-E1, FWB uniweit, WB-Kultur, SG, MAST A13 Master: WP1, WP3, WP4, FWB, MAST W		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Es wird aufgezeigt, wo die Anfänge des Faches liegen, wie sich ein Interessensgebiet zu einer Wissenschaft herausgebildet hat, welche unterschiedlichen Orientierungen des Faches im Lauf der Forschungsgeschichte gesucht hat und welche Personen dafür maßgeblich waren.			
<b>Lernziele</b> Forschungsgeschichtliche Kenntnisse und Verständnis für sich wandelnde Ausrichtungen des Faches			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b> Steuer, H. (Hrsg.): Eine hervorragend nationale Wissenschaft: Deutsche Prähistoriker zwischen 1900 und 1995. Ergbd. RGA 29 (Berlin, New York 2001). - Trigger, B.: A History of Archaeological Thought (Cambridge 1989). – Stemmermann, E.: Die Anfänge der deutschen Vorgeschichtsforschung. Deutschlands Bodenaltertümer in der Anschauung des 16. und 17. Jahrhunderts (Leipzig 1934).			

**Proseminare**

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>PS: Introduction to Protohistory and the Middle Ages</i>		
Zeit/Ort	Di: 10:15-11:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 2

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
4 LP	BA: E2, NF-E2, ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG MA: FWB
6 LP	BA: E2, NF-E2, MAST-E10 FWB uniweit, WB Kultur, SG
Kommentare/Inhalte	
<p>Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Frühgeschichte Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Wir unternehmen eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende – von der vorrömischen Eisenzeit im Norden über die Langobarden in Italien bis ins neuzeitliche Lüneburg.</p> <p>Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in Referaten Fundplätze vorgestellt, die für den jeweiligen Abschnitt von herausragender Bedeutung sind oder als besonders „typisch“ gelten können. Ergänzend sind als Vorbereitung zu jeder Sitzung kleine Texte in Heimarbeit zu lesen.</p> <p>Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt, in dem Themen aus dem Seminar vertieft werden. Auch offene Studium und Wissenschaft betreffende Fragen können hier geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im SoSe noch möglich und für alle anderen dringend angeraten.</p>	
Lernziele	
Vorgehen	
Literatur	
<p>Einführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hans Jürgen Eggers: Einführung in die Vorgeschichte, Berlin, 2004.</li> <li>– Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Tübingen, 2009.</li> <li>– Günter P. Fehring: Einführung in die Archäologie des Mittelalters, Darmstadt, 1987.</li> <li>– Sabine Felgenhauer-Schmiedt: Die Sachkultur des Mittelalters im Lichte der archäologischen Funde. Frankfurt a. M., 1993.</li> <li>– Thomas Fischer: Die römischen Provinzen – eine Einführung in ihre Archäologie. Stuttgart, 2001.</li> <li>– Utta von Freeden, Sigmar von Schnurbein (Hrsgs.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland. Stuttgart, 2002.</li> </ul>	

**Tutorien**

LV-Nr.	56-202.1		
LV-Art/Titel	<b>Tutorium zur Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>TUT: Introduction to Protohistory and the Middle Ages</i>		
Zeit/Ort	Mi: 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen			
<b>Kontingent</b> Studium Generale: 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA: E2, NF-E2, MAST-E10		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-217.1		
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT: Tutorium Exkursionsvorbereitung Benelux</b> <i>TUT: Excursion to the Benelux countries</i>		
Zeit/Ort			
Dozent/in	NN (B. Meller/R. Schumann)		
Weitere Informationen			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
Nicht Wählbar			
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

**Mittelseminare**

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	<b>MS: Hunters &amp; Gatherers – an archaeology of forager societies</b> <i>MS Jäger und Sammler – Wildbeutergesellschaften in der Archäologie</i>		
Zeit/Ort	Vorbesprechung am 12.04., 10:00 – 17.00, Block: 10.5., 7.6. und 8.6.19, 10:00 – 17.00, ESA W, 122		
Dozent/in	Daniel Groß*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: Seminar will be held in English</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>Master:</b> WP1, WP3, WP4, FWB		
5 LP	ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7 LP	A1, A3, A4		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Hunting and gathering is humanity's longest-lasting economic form. In contrast to an agricultural way of life, foraging for food is closely linked to the history of human development and is still pursued to this day - even if these hunter-gatherer groups have often been pushed to marginal areas. The images we have constructed of prehistoric hunter-gatherers range from uncultivated and pre-civilised savages to people living in almost paradisiacal circumstances and in harmony with nature. Indeed, the seemingly more conflict-laden, sedentary lifestyle is often contrasted with sustainable and peaceful hunter-gatherer societies.			
<b>Lernziele</b>			
In the seminar "Hunters and Gatherers - an archaeology of forager societies" the students will be introduced to theoretical and methodological approaches to hunter-gatherers, as well as various archaeological case studies. On the basis of archaeological assemblages and data, the students develop a basis for discussing subsistence models and ecological conditions as well as various mobility patterns. The inclusion of other disciplines, such as human geography, social anthropology or political science, will enable them to place archaeological research into a wider context. In this way, we aim to create an interdisciplinary space in which students can formulate their own questions on the topic.			
<b>Vorgehen</b>			
Successful participation in the seminar requires active contributions, which include the critical reading of the provided literature, preparation and follow-up. The participants have to present one topic as an oral presentation. For a module certificate a written contribution (2500 words) is also necessary. This should not be a summary of the presentation, but develop the topic in the form of a possible project application (more details will be discussed during the seminar).			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	<b>MS: „Mittelalter/Frühe Neuzeit - Handwerk“</b> <i>MS: The Middle Ages and the Early Modern Period – Craft and small trade</i>		
Zeit/Ort	14täglich Mo: ESA W, 122 <b>Beginn: 8.4.19</b>		
Dozent/in	Edgar Ring*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, MAST A13 <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB		
5 LP	<b>BA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG, <b>Master:</b> MAST M10h, MAST W		
7 LP	A2, A3, A4, MAST A13		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Durch die zunehmende Komplexität der Bedürfnisse der städtischen Gesellschaft entwickelte sich im Mittelalter eine Vielfalt an Handwerksberufen. Ihre Produktivität reichte von der städtischen Versorgung bis zur Bedienung eines überregionalen Marktes. Im Zentrum des Seminars stehen die Produktionsstätten, die Produkte, die Produktionsabläufe und die Effizienz der Produktion sowie die Topographie des Handwerks in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadt.			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
Leistungsanforderungen: großes Referat mit Handout (5 LP), dazu Hausarbeit im Sinne der Modulprüfung (2 LP), kleine Referate oder andere Aufgaben in Absprache möglich (2 LP).			
<b>Literatur</b>			
Wird im Seminar bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-213		
LV-Art/Titel	<b>MS: Neolithikum</b> <i>MS: Neolithic</i>		
Zeit/Ort	Mo: 12:15-13:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 <b>Master:</b> WP2, WP3, WP4		
5 LP	ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7 LP	A1, A3, A4,		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-214		
LV-Art/Titel	<b>MS: Spätantike und frühmittelalterliche Handelsplätze mit Tagesexkursion</b> <i>MS: Late Antique and Early Medieval trading sites</i>		
Zeit/Ort	Mi: 13:30-15:45, 14 täglich/ ESA W, 122, <b>Beginn: 03.04.19 – Exkursion am 1.6.19</b>		
Dozent/in	Frank Andraschko		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, MAST A13 <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG, <b>Master:</b> MAST, M10h, MAST W		
7 LP	A2, A3, A4, MAST A13		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Ausgehend von aktuellen Ausgrabungen in der Gemeinde Artlenburg an der Elbe werden methodische, forschende und praktische Aspekte von Untersuchungen an Handelsplätzen frühgeschichtlicher Zeitstellung behandelt.			
<b>Lernziele</b> Grundkenntnisse über frühmittelalterliches Fundmaterial erwerben und methodische Ansätze zur Erforschung von Handelsplätzen nachvollziehen; wichtige Fundorte dieser Gattung kennenlernen.			
<b>Vorgehen</b> Vorstellung der Grabung Artlenburg; Kurzreferate zu ausgewählten Fundorten Tagesexkursion nach Haithabu am 1.6.19			
<b>Literatur</b> Literatur wird im Rahmen des Seminars erarbeitet			

LV-Nr.	56-217		
LV-Art/Titel	<b>MS: Vorbereitung der Jahresexkursion die Benelux</b> <i>MS: Seminar for the great excursion: Benelux countries</i>		
Zeit/Ort	Di: 12:15-13:45, ESA W, 122 <b>BEGINN: 09.04.19</b>		
Dozent/in	Birte Meller, Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen: Seminar wird vornehmlich in englischer Sprache abgehalten</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	<b>BA:</b> FWB intern, WB-KULTUR <b>Master:</b> FWB		
8 LP	<b>BA:</b> AR <b>Master:</b> FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die diesjährige Jahresexkursion führt uns nach Nordwesteuropa in die Länder Niederlande und Belgien. Im Rahmen des Seminars wird die Exkursion durch eine intensive Einarbeitung in die Vor- und Frühgeschichte dieser Länder vorbereitet. Dabei werden wir uns einen Überblick von der Steinzeit bis in die historischen Epochen erarbeiten, Charakteristika von Zeiten und Kulturgruppen herausarbeiten und die Fundlandschaften dieser Länder in die umliegenden Länder Europas einbinden.			
<b>Lernziele</b> Ziel des Seminars ist es, durch Referate zu einzelnen Zeiten und Kulturgruppen unter Einbeziehung der wichtigsten Fundstellen einen Überblick über die Vor- und Frühgeschichte der Niederlande und Belgiens zu erarbeiten und so den eigenen Horizont der Vor- und Frühgeschichte Europas deutlich zu erweitern. Dies mündet in einem Exkursionsreader, in dem die Referate verschriftlicht und zu einem umfassenden Überblickswerk zusammengeführt werden.			
<b>Vorgehen</b> Die TeilnehmerInnen erarbeiten jeweils in einem großen Referat eine Epoche oder Kulturgruppe und präsentieren die Ergebnisse dieser Beschäftigung den Teilnehmern in Form von Referaten. Für den Reader werden jeweils ein großer und ein kleiner Beitrag geschrieben, wobei ersterer eine Verschriftlichung des Referates darstellt und zweiterer eine Kurzvorstellung eines besonderen Fundortes oder ähnliches.			
<b>Literatur</b>			

## Übungen

LV-Nr.	56-222		
LV-Art/Titel	<b>Ü: Archäologische Funde dokumentieren und bestimmen</b> <i>UE: Recording and identifying archaeological artefacts</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Funde aus Grabungsprojekten werden registriert, beschrieben, dokumentiert und durch eigene Recherchen typochronologisch bestimmt.			
<b>Lernziele</b> Fundkenntnis und Einblick in Dokumentationsweisen von Funden			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-223		
LV-Art/Titel	<b>Ü: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik</b> <i>UE: Experimental archaeology and museum education</i>		
Zeit/Ort	14 täglich Di 18:00-20:00, ESA W 122		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller, Beginn: 09.04.19		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Frage nach den Lebenswelten vergangener Zivilisationen ist einer der Grundfragen in der archäologischen Forschung. Da sich die Lebenswelt jedoch nur bedingt an den materiellen Hinterlassenschaften und den archäologischen Funden erschließen lassen, werden unterschiedliche Methoden angewandt – dazu gehört auch die Experimentelle Archäologie, die u. a. im praktischen Versuch Informationen über das Handlungsfelder, Produktionswege aber auch alltägliche Situationen vergangener Zeiten liefern kann. Im Rahmen dieser Übung werden Rekonstruktionsmöglichkeiten der vor- und frühgeschichtlichen Lebenswelten mit Hilfe von Experimenten untersucht und besprochen aber auch ihre Gefahren und Probleme diskutiert. Zur Untersuchung werden verschiedene Experimente, wie z.B. im Bereich der Werkzeugherstellung, Behausung, Textilien, Metallherstellung und Bestattung herangezogen. Neben der theoretischen Bearbeitung des Themas „Experimentelle Archäologie“ stehen eigene Versuchsaufbauten im Mittelpunkt der Übung.			
<b>Lernziele</b> Die Studierenden sind aufgefordert, eigene Projekte zu formulieren, die im Rahmen der Übung vorbereitet und besprochen werden. Ihre praktische Umsetzung soll im besten Fall im Anschluss während der praktischen Woche im Steinzeitdorf Albersdorf erfolgen. Neben der Experimentellen Archäologie steht die Frage nach einer angewandten Vermittlung von archäologischen Inhalten im Museum als zweiter wichtiger Schwerpunkt im Blickfeld.			
<b>Vorgehen</b>			

In der Übung werden unterschiedliche museale Vermittlungsmethoden und die praktische Umsetzung dargestellt und die Studierenden werden aktiv eingebunden, insbesondere im Hinblick auf das anschließende Praktikum im Steinzeitpark Albersdorf, eigene Präsentationen vorzubereiten.

Den diesjährigen Schwerpunkt werden wir gemeinsam am ersten Veranstaltungstermin erörtern und beschließen. Der zeitliche Fokus sollte auf den Stein und Metallzeiten liegen. Anhand eines Portfolios bereiten sich die Studierenden auf ihr eigenes Projekt vor, im Abschluss an die praktische Woche steht die Ausformulierung eines Artikels zum Versuch.

**Literatur**

J. Coles, Experimental archaeology (London 1979).

P. Reynold, Das Wesen archäologischer Experimente. In: Experimentelle Archäologie. Bilanz 1998, Archäol. Mitt. NW-Dt. Beih. 24 (1999) 7–20 .

Sowie insgesamt Experimentelle Archäologie in Deutschland - Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Oldenburg. Isensee, seit 1990. Weitere Literatur wird Seminar bekannt gegeben.

LV-Nr.	56-224		
LV-Art/Titel	<b>Ü: Vermessung und GIS</b> <i>UE: Surveying and GIS</i>		
Zeit/Ort	18.04., 16.05. und 27.06. Do 10:15-12:45, ESA W, 122 04.04., 02.05., 06.06., und 11.07., ESA W, PC-Pool, 218		
Dozent/in	Lorenz Luick		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 12	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
In der Archäologie nehmen Vermessungsarbeiten eine zentrale Rolle ein. Das Seminar soll daher erste allgemeine theoretische und praktische Grundlagen zur archäologischen Vermessung und zu Geoinformationssystemen (GIS) liefern. Der Kurs wird daher grundlegende Kenntnisse der Vermessungskunde (u.a. Koordinatensysteme) vermitteln sowie die praktische Handhabung der Messgeräte und das Einmessen von Funden und Befunden einüben. Die gewonnenen Daten dienen anschließend zur Einführung in die Nutzung von Geoinformationssystemen.			
<b>Lernziele</b>			
Ziel der Übung ist die Einführung und die Vermittlung des sicheren Umgangs mit Totalstationen und des Geoinformationssystems QGIS			
<b>Vorgehen</b>			
Neben den theoretischen und computergestützten Einheiten finden praktische Einheiten im fußläufigen Umfeld des Instituts statt.			
<b>Literatur</b>			
J. Biel/D. Klöckl (Hrsg.) Handbuch der Grabungstechnik (Stuttgart 1994).			

LV-Nr.	56-225		
LV-Art/Titel	<b>Ü: AutoCAD für Archäologen</b> <i>UE: AutoCat for archaeologists</i>		
Zeit/Ort	Blockseminare, , ESA W PC-Pool Raum 218 21.06. + 22.6., 28. + 29.6.19, 10-17 Uhr		
Dozent/in	Doris Schäffler*		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 10	<b>Block-LV:</b> JA	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, ABK2, FWB intern, WB-KULTUR, <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Erstellung von digitalen Plänen, für die archäologische Dokumentation, basiert heutzutage verstärkt auf CAD- und GIS-Programmen. Auch handgezeichnete Pläne, die Primärdokumentation bilden, werden oft zur Weiterverarbeitung in CAD eingebunden oder umgezeichnet. Das Seminar gibt eine Einführung in das CAD-Programm AutoCAD 2016 / 2018 und vermittelt die Grundlagen des digitalen zeichnen und konstruieren bis zum maßstäblichen Druck und Planlayout.  Das Blockseminar findet im PC-Pool statt. Es kann jedoch auch der eigene PC (mit Administratorrechten) und einer AutoCAD-Installation (AutoCAD 2016 - 2018) mitgebracht werden.			
<b>Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Arbeitsumgebung von AutoCAD 2016 / 2018</li> <li>• Programmbedienung (Menüs und Werkzeuge)</li> <li>• Befehle und Funktionen (Zeichen- und Änderungsbefehle)</li> <li>• Schraffuren, Bemaßung, Beschriftung (Textstile und Layer)</li> <li>• Einbinden von Mess-, Raster- und Bilddaten</li> <li>• Datenausgabe und Datenverwaltung (Drucken und Speichern)</li> </ul>			
<b>Vorgehen</b> Anhand der archäologischen Dokumentationsdaten, von der tachymetrischen Einmessung bis zur Handzeichnung, sollen die Grundlagen von AutoCAD erlernt werden. Ziel der Übung ist es, das Programm so weit zu beherrschen, um sich in der 2D-Zeichenumgebung zurechtzufinden, einen digitalen Plan zu zeichnen und als maßstäblichen Druck auszugeben.			
<b>Literatur</b> Dietmar Strobel, AutoCAD 2018 Grundlagen - Für den erfolgreichen Einstieg in AutoCAD (Bodenheim 2018)  Harald Vogel, Einstieg in AutoCAD - Perfekt Zeichnen und Drucken (München 2019)  Thomas Flandera, AutoCAD, Referenz – Beispiele – Nachschlagewerk, auf Basis von AutoCAD 2015 (München 2014)			

LV-Nr.	56-226		
LV-Art/Titel	<b>Ü: Geoprospektion</b> <i>UE: Geophysical prospection</i>		
Zeit/Ort	Vorbesprechung (Hamburg): 10.04.19, 16:15-17:45, ESA W, 122 Blocktermin (Hamburg): 05.07.18, 16:15-17:45 und 06.07.18, 10:15-17:45, ESA W, 122 Geländepraktikum: n. A., NIHK		
Dozent/in	Thorsten Becker*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 15	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB
<p><b>Kommentare/Inhalte</b></p> <p>Bereits seit den 1960er Jahren finden geophysikalische Messverfahren Anwendung in den archäologischen Wissenschaften. Seitdem haben sie sich als Mittel der Wahl zur zeit- und kostengünstigen Prospektion archäologischer Verdachtsflächen etabliert. Im Gegensatz zu Grabungen, welche auf Grund des dabei durchgeführten Bodeneingriffs stets invasiv sind, sodass der untersuchte Bereich einer Fundstelle oder eines Bodendenkmals unwiederbringlich zerstört wird, erlauben jene Messverfahren einen nicht-invasiven „Blick in den Boden“. Häufig werden sie zudem eingesetzt, um aussagekräftige Stellen innerhalb einer Verdachtsfläche zu lokalisieren, sodass invasive Maßnahmen bestenfalls gezielt und so kleinräumig wie möglich geplant werden können.</p> <p>Zur Teilnahme an dieser Übung wird kein entsprechendes Vorwissen vorausgesetzt, auf Grund der praktischen Anwendung im Gelände, bei welcher das Gerät von den Mitwirkenden selbst bedient werden soll, ist die Teilnehmerzahl jedoch auf acht Personen beschränkt.</p> <p><b>Die Übung kann inhaltlich und terminlich durch die Lehrveranstaltung 56-227 von A. Siegmüller ergänzt werden, welche die Erhebung bodenkundlicher Daten lehrt, die zur Interpretation geophysikalischer Messungen herangezogen werden.</b></p>	
<p><b>Lernziele</b></p> <p>Diese Übung lehrt vorbereitend die grundlegenden, theoretischen Aspekte der geomagnetischen Methode und im Rahmen eines Geländepraktikums in der vorlesungsfreien Zeit anschließend den Umgang mit den 5-Sonden „Fluxgategradiometern“ der Institute für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und historische Küstenforschung (NIHK). Hierbei sollen die Planung, die Anwendung im Gelände, sowie die Auswertung der erhobenen Messdaten erlernt und durch praktische Erfahrungswerte vertieft werden.</p> <p>Neben dem Umgang mit dem Messgerät der Geomagnetik und der zugehörigen Software wird auch die Georeferenzierung der Messfelder mit Hilfe einer tachymetrischen Totalstation, eines Differential-GPS und eines Open-Source-Geoinformationssystems (Quantum GIS) erlernt.</p>	
<p><b>Vorgehen</b></p> <p>Der praktische Teil der Veranstaltung wird in Form einer mehrtägigen Messungskampagne im Gelände durchgeführt und soll im Spätsommer während der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Zuvor gibt es einen einführenden Blocktermin in Hamburg. Weitere Details folgen bei einer Vorbesprechung zu Beginn des Semesters. Das Exkursionsziel sowie die genauen Daten der jeweiligen Termine werden baldmöglichst bekanntgegeben (Datum, Uhrzeit, Raum).</p> <p>Vorbesprechung (Hamburg): 10.04.19, 16:15-17:45, ESA W, 122 Blocktermin (Hamburg): 05.07.18, 16:15-17:45, VFG 122 und 06.07.18, 10:15-17:45, VFG 122 Geländepraktikum: n. A., NIHK</p>	
<p><b>Literatur</b></p> <p>Apostolos Sarris: Best practices of geoinformatic technologies for the mapping of archaeolandscapes (Oxford 2015).</p> <p>Hans Kamermans: A sense of the past: studies in current archaeological applications of remote sensing and non-invasive prospection methods. BAR international series (Oxford 2014).</p> <p>Christopher Gaffney, John A. Gaffney: Revealing the buried past: geophysics for archaeologists (Stroud 2010).</p> <p>Norbert Buthmann, Martin Posselt, Benno Zickgraf: Archäologie im Messbild: geophysikalische Prospektion archäologischer Fundplätze in Hessen (Rahden/Westf. 2008).</p> <p>Martin Posselt: Geophysik und Ausgrabung : Einsatz und Auswertung zerstörungsfreier Prospektion in der Archäologie. Internationale Archäologie 6 (Rahden/Westf. 2007).</p> <p>Wolfgang Neubauer: Magnetische Prospektion in der Archäologie. Mitteilungen der Prähistorischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 44 (Wien 2001).</p>	
LV-Nr.	56-227
LV-Art/Titel	<b>Ü: Landschaftsarchäologie am Beispiel der Marsch</b> <i>UE: Landscape archaeology in a marsh environment</i>

Zeit/Ort	Vorb. Do 25.04.2019, 16:15-17:45; Block 1+2: 24.-25.05.2019, 10.30-18.00, ESA W 122, Geländetag in der 31. KW ganztägig		
Dozent/in	Annette Siegmüller		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 15	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Die Anwendung geowissenschaftlicher Methoden in der Archäologie hat in den letzten Jahren eine große Bedeutung gewonnen. Dies basiert auf der Erkenntnis, dass das Siedlungsgeschehen in einem ausgewählten Raum nur zu analysieren ist, wenn auch detaillierte Kenntnisse der Landschaftsgenese vorliegen. In wohl keiner Landschaft tritt dies so deutlich zu Tage wie in der Marsch. Diese sehr junge Landschaft entstand erst im Verlauf der letzten 10.000 und war bis zum Bau der Deiche immer wieder enormen Änderungen unterworfen. Daraus resultierten große Brüche im Siedlungsgeschehen, die nur in landschaftsarchäologischen Kontexten erforscht und verstanden werden können. Das Seminar gibt eine Einführung in die Genese und Besiedlung der Marschen sowie in die wichtigsten Methoden der Rekonstruktion von Paläolandschaften. Behandelt werden u.a. Methoden aus den Bereichen der Sedimentuntersuchungen, der Bodenchemie, der Geographie und der Geomorphologie, aber auch botanische Grundlagen sollen vermittelt werden. Über die Rekonstruktion der Paläolandschaften ergeben sich dann die Einsatzmöglichkeiten dieser speziellen Methoden für unterschiedliche archäologische Fragestellungen und den praktischen Einsatz in der Denkmalpflege, beispielsweise zur Erstellung von Potenzialkarten. An dem sehr spezifischen Lebensraum der Marschen, der geprägt ist durch hervorragende Erhaltungsbedingungen für organische Materialien sollen einzelne Analysen in der Gruppe durchgeführt werden. Zum Abschluss ist es geplant einige der Methoden bei einem Geländetag anzuwenden und ein Gefühl für die Landschaften der Marschen zu entwickeln.</p>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
Erwartet wird die Übernahme eines Referates. Statt einer schriftlichen Hausarbeit sollen zu den Blockterminen kleinere Aufgaben schriftlich vorbereitet und im Seminar gemeinsam diskutiert werden.			
<b>Literatur</b>			
<p>Haupt, P., Landschaftsarchäologie. Eine Einführung. Darmstadt 2012.                  Fansa, M. (Hrsg.), Kulturlandschaft Marsch. Natur. Geschichte. Gegenwart. Schriftenreihe des Landesmuseums für Natur und Mensch 33, Oldenburg 2005.                  Staatliches Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg, Ldkr. Wesermarsch (Hrsg.): Bodenfunde aus der Wesermarsch. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland Beiheft 5, Oldenburg 1991.                  Behre, K.-E., Landschaftsgeschichte Norddeutschlands. Umwelt und Siedlung von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Neumünster 2008.</p>			

LV-Nr.	56-228		
LV-Art/Titel	<b>Ü: Formenkunde Neolithikum</b> <i>UE: Typology of the Neolithic</i>		
Zeit/Ort	Do 10:15-12:45, ESA W, 122, ab 11.4.19		
Dozent/in	Julia Menne		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 2	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## Hauptseminare

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Ethnos und ethnische Interpretationen in der Archäologie</b> <i>HS: Ethnicity in archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W 122		
Dozent/in	Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG <b>Master:</b> FWB, MAST W		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, MAST M10h		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Ethnische Interpretationen oder die Zuweisung von verschiedenen Regionen, Fundstellen, Siedlungen, Gräberfeldern, Individuen, Formen, usw. zu gewissen Ethnien ist eine Fragestellung, die die vor- und frühgeschichtliche Archäologie seit ihrem Entstehen begleitet. Gerade in den frühen Jahrzehnten des Fachs war dies eines der Hauptanliegen der Vor- und Frühgeschichte. Ihren unrühmlichen Höhepunkt fanden ethnische Fragestellungen im Nationalsozialismus. Aber auch in der Nachkriegszeit nahmen ethnische Interpretationen einen großen Anteil zumindest an der frühgeschichtlichen Forschung, bis Anfang der 2000er Jahre rigorose Kritik geäußert wurde und sich eine für die deutschsprachige Archäologie außergewöhnliche Diskussion entspannte. Zugleich treten Fragen der Identität, auch der ethnischen, durch die neuen Möglichkeiten naturwissenschaftlicher Untersuchungen verstärkt zurück ins Interesse der Fachgemeinschaft.</p> <p>Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen des Seminars der Frage nach Ethnien und ethnischen Interpretationen nachgegangen. Es werden Möglichkeiten und Grenzen der Erforschung, Nutzen und Probleme naturwissenschaftlicher Untersuchungen, Forschungstraditionen und -schulen, Diskussionsführung und -lösung und weitere Aspekte der ethnischen Interpretation untersucht und damit ein vertieftes Verständnis für diese Themen erarbeitet.</p>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-232		
LV-Art/Titel	<b>HS: Metallhandwerk im kulturellen Zusammenhang</b> <i>HS: Metalworking in its cultural context</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA:</b> V1 <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	<b>BA:</b> ABK2, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG <b>Master:</b> FWB, MAST W		
8 LP	<b>BA:</b> V1 <b>Master:</b> WP1, WP2, WP3, WP4, MAST M10h		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

Die metallurgischen Grundlagen, Herstellungsverfahren und Produkte sowie die gesellschaftliche Bedeutung der Metallurgie von der Kupferzeit bis in das Mittelalter soll gemeinsam erarbeitet werden. Es wird angestrebt, die archäologischen Nachweise metallurgischer Produktion und die Produktionsbedingungen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen herauszuarbeiten.
<b>Lernziele</b>
<b>Vorgehen</b>
<b>Literatur</b>

**Exkursionen**

LV-Nr.	56-241		
LV-Art/Titel	<b>EX: Jahresexkursion Benelux</b> <i>EX: Great Excursion: Benelux countries</i>		
Zeit/Ort	TERMIN wird noch bekannt gegeben		
Dozent/in	Lorenz Luick, Birte Meller, Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen: Teilnahme ist an die Teilnahme am Seminar Vorbereitung Exkursion Benelux gekoppelt</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
5 LP	BA: AR, ABK2, VFG-WB1, WB2-FV Master: P1, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b> Siehe Veranstaltung 56-217. Zusätzlich sollen Sie hier verstehen lernen, wie Fundorte in ihre Landschaft eingebettet sind und wie dies deren Struktur und Nutzung beeinflusst.			
<b>Vorgehen</b> Zehntägige Exkursion zu ausgewählten Fundplätzen, mit Kurzvorträgen vor Ort. Teilnahme ist an die Teilnahme an Vorbereitung der Jahresexkursion die Benelux gekoppelt.			
<b>Literatur</b> Siehe Veranstaltung 56-217.			

**Praktika und Grabungspraktika**

LV-Nr.	56-250		
LV-Art/Titel	<b>Praktikum: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik im AÖZA</b> <i>Experimental archaeology and museum education at the AÖZA</i>		
Zeit/Ort	28.07.2019-05.08.2019 AÖZA, Albersdorf		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: Teilnahme ist zum Teil an die Teilnahme an der gleichnamigen Übung gekoppelt</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	BA: ABK 1, ABK 2; VFG-NF-AP, FWB uniweit, VFG-WB1, WB-KULTUR, SG Master: P1, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Siehe Veranstaltung 56-223			
<b>Lernziele</b> - Praktische Umsetzung eigener Projekte			

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation mit einer breiten Öffentlichkeit</li> <li>- Teamarbeit</li> <li>- Verfassen eines Projektberichtes</li> </ul>
<b>Vorgehen</b> Eine Woche praktische Versuche und Museumsarbeit im Freilichtmuseum.
<b>Literatur</b>

LV-Nr.	56-251		
LV-Art/Titel	<b>Lehrgrabung: Slawenzeit</b> <i>Slavic archaeology</i>		
Zeit/Ort	Wird noch bekannt gegeben		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen:</b> Grabung			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 8	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer, Uni-Live nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
1,5 LP/Woche, mind. 2 Wochen	BA: ABK 1, VFG-WB1, VFG-NF-AP Master: P1, FWB		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Feldforschungen zur Epoche Slawenzeit; Prospektionen und/oder Ausgrabung			
<b>Lernziele</b> Praktische Forschungserfahrung			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

**Kolloquien**

LV-Nr.	56-260		
LV-Art/Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister</b> <i>Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	Wird noch bekannt gegeben		
Dozent/in	Frank Nikulka, Robert Schumann, NN		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer, Uni-Live nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	MA P3		
3 LP	BA V1		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## Zentrale Lehrangebote Kulturwissenschaften (SoSe 2019)

LV-Nr.	56-1000			
LV-Art/Titel	<b>Museumsdokumentation und Digitalisierung</b> <i>Museum documentation and digitization</i>			
Zeit/Ort	ESA W, R. 220,			
Dozent/in	Frauke Rehder*			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):</b> ja	<b>FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent):</b> nein	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie  Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Gasthörer: nein, Uni-Live: nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1000(3 LP)	<b>Volkskunde/Kulturanthropologie:</b> <b>BA HF:</b> VKKA (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur <b>MA:</b> M7  <b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)			
Kommentare/Inhalte	In der Veranstaltung werden die Grundlagen der klassischen Museumsdokumentation sowie der Einfluss der Digitalisierung auf die damit verbundenen Arbeitsprozesse vermittelt. Thematisiert werden die hierdurch entstehenden Anforderungen, die eine Berücksichtigung technischer und inhaltlicher Standards sowie die Einbindung von Regelwerken und Normvokabular aus der Bibliotheks- und Museumsdokumentation beinhaltet. Darüber hinaus geht es um rechtliche Fragestellungen bei einer Onlinepublikation sowie um Creative Commons Lizenzen. Durch die Digitalisierung entstehen neue Chancen der Vermittlung und Vernetzung über regionale, nationale und internationale Kulturportale wie die deutsche Digitale Bibliothek und die Europeana, die in diesem Rahmen vorgestellt werden.			

Literatur	<p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.) Viktor Pröstler: Datenfeldkatalog zur Grundinventarisierung. Berlin 1993 (<a href="https://www.museumsverband-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Publikation_Datenfeldkatalog.pdf">https://www.museumsverband-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Publikation_Datenfeldkatalog.pdf</a>)</p> <p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Leitfaden für die Dokumentation von Museumsobjekten, Berlin 2011 (<a href="https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/LeitfadenDokumentation.pdf">https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/LeitfadenDokumentation.pdf</a>)</p> <p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut. Berlin/Leipzig 2011 (<a href="https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/leitfaden-nachhaltiges-sammeln.pdf">https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/leitfaden-nachhaltiges-sammeln.pdf</a>)</p> <p>Spectrum 3.1. The UK Museum Documentation Standard. Deutsche erweiterte Fassung. Berlin 2013 (<a href="http://www.museumswesen.smwk.sachsen.de/download/spectrum-de-3-1_21-1-2013.pdf">http://www.museumswesen.smwk.sachsen.de/download/spectrum-de-3-1_21-1-2013.pdf</a>)</p> <p>Inventarisierung als Grundlage der Museumsarbeit / hrsg. von Michael Henker. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2013 (MuseumsBausteine; 13)</p> <p>Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V. (Hrsg.): Inventarisieren Der Museumsbestände mit der IDM-Karteikarte. Hannover 1994</p> <p>Paul Klimpel, John Weitzmann, Fabian Rack: Handreichung Rechtliche Rahmenbedingungen für Digitalisierungsprojekte von Gedächtnisinstitutionen, 4. gänzlich neu bearbeitete Auflage, Hrsg.: Digis, Servicestelle Digitalisierung Berlin, Dezember 2017 (<a href="https://irights.info/wp-content/uploads/2017/12/Handreichung_Recht_Digitalisierung-Gedaechtnisinstitutionen-4-Aufl-2017.pdf">https://irights.info/wp-content/uploads/2017/12/Handreichung_Recht_Digitalisierung-Gedaechtnisinstitutionen-4-Aufl-2017.pdf</a>)</p> <p>Paul Klimpel.: Freies Wissen dank Creative-Commons-Lizenzen Folgen, Risiken und Nebenwirkungen der Bedingung »nicht-kommerziell – NC« (<a href="https://irights.info/wp-content/uploads/userfiles/CC-NC_Leitfaden_web.pdf">https://irights.info/wp-content/uploads/userfiles/CC-NC_Leitfaden_web.pdf</a>)</p>
-----------	---

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	<b>SE: Frauen im Alten Ägypten</b> <i>SE: Women in Ancient Egypt</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 7	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
4 LP	ABK fachbereichsweit, WB-Kultur, FWB, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Wer mehr über das Leben der Frauen im Alten Ägypten wissen möchte, muss eine Vielzahl von Quellen gründlich durchsuchen. Altägyptische Männer repräsentieren hauptsächlich das öffentliche Leben in Politik, Religion und Wirtschaft, Frauen werden häufig als „Herrin des Hauses“ bezeichnet.</p> <p>Neben Inschriften in Gräbern und Statuen geben administrative und juristische Texte und Briefe auf Papyri oder Ostraca, zum Beispiel aus der Arbeitersiedlung Deir el-Medine, Einblicke in das tägliche Leben sowie die soziale und wirtschaftliche Stellung der altägyptischen Frauen, die noch ein anderes Bild aufzeigen als das wohlbekannte Motiv der anmutigen und schönen Begleiterin hoher Beamter am Hof des Pharao.</p> <p>Im Seminar sollen ausgewählte Dokumente von der Pyramidenzeit bis zum Neuen Reich untersucht und diskutiert werden.</p>			

Das Seminar ist für Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen geeignet. Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars.
<b>Lernziele</b>
<b>Vorgehen</b> <b>Keine Kontaktstudierende</b>
<b>Literatur</b>

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	<b>Musikjournalismus im Radio</b> <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-18 (14-tägig), MwlInst., Rm 5		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 20	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
??	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	<b>Musik, Lärm und Zeremonie in der Stadt, 1300-1600 (S)</b> <i>Music, Noise and Ceremony in the City: 1300-1600</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-17, MwlInst., Rm 7 (3.4./ 10.4./ 17.4./ 24.4./ 8.5./ 15.5/ 29.5./ 5.6./ 12.6./ 19.6)		
Dozent/in	Reinhard Strohm		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1003(2 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
56-1003 (6 LP)	<b>Historische Musikwissenschaft:</b> HIMW-M4, M6, M9, HIMW-NF-M3, NF-M4, NF-M5 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur <b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b>		

	ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)
<b>Kommentare/ Inhalte</b>	Stadtforschung ist heute ein wichtiger Zweig der Kulturgeschichte. In der musikalischen Stadtforschung wird gefragt, wie Musik und allgemeine akustische Verhältnisse das Leben der Menschen mitgestaltet. Während der politischen und wirtschaftlichen Blütezeit europäischer Städte im 14. bis 16. Jahrhundert waren solche Aktivitäten vorrangig am öffentlichen und privaten Leben beteiligt. Das Seminar führt in die Forschungslage ein und ermöglicht Zugänge zu Primärquellen (Bilder, Noten, Chroniken, Archivalien). Studierende werden zu eigenen Forschungsversuchen mit den Quellen ermutigt, z.B. zu Hamburg. Das Seminar ist interdisziplinär orientiert (Musik - Kunst und Literatur - allgemeine Stadtgeschichte) und arbeitet mit Text-, Bild- und Klangzeugnissen. Die musikhistorische Sekundärliteratur zu über 20 Städten Europas wird mitgeteilt und vergleichend ausgewertet. Referate können Themen auswahlweise aus der gesamten Geschichtsperiode behandeln.

<b>LV-Nr.</b>	56-1004		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>Ringvorlesung: Musik als kulturelles Phänomen</b> <i>Music as a cultural phenomenon</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Do 16-18, MwlInst., Rm 5		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Irene Holzer, PD Dr. Katharina Hottmann, PD Dr. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale: unbegrenzt</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften <b>Gasthörer/Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB uniweit, SG <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG		
<b>Kommentare/ Inhalte</b>	Musik ist Teil der menschlichen Kultur. Was in der medialisierten Umwelt des 21. Jahrhunderts eine alltägliche und selbstverständliche Beobachtung darstellt, gilt genauso für die gesamte Kulturgeschichte: Musik war immer und ist nach wie vor integriert in gesellschaftliche, politische, religiöse und technologische Kontexte. Als integraler Bestandteil der Geschichte des Menschen ist die Bedeutung von Musik für die Entwicklung kultureller Praxen sowie die Evolution menschlichen Denkens zentral. Als kommunikatives System kann Musik etwa die Stärkung des Gruppenzusammenhalts durch gemeinschaftliches Singen und Musizieren gewährleisten. Immerhin datieren die ältesten erhaltenen Musikinstrumente auf eine Zeit vor etwa 35.000 Jahren; die kognitiven und anatomischen Anlagen des Menschen zur Musikausübung dürften jedoch noch wesentlich älter sein. Diesen verschiedenartigen Auffassungen und Praktiken von Musik möchte die geplante Ringvorlesung nachspüren. Dabei sollen die spezifischen Interessen geistes- und kulturwissenschaftlicher Fächer zur Sprache kommen, einerseits um die Bedingungen von Musik und den Umgang mit ihr zu thematisieren wie andererseits auch neue Verbindungen zwischen einzelnen Disziplinen zu entdecken.  04.04.2019 Kulturelle Kontexte und Phänomene von Musik. Eine Einführung Prof. Dr. Irene Holzer, PD Dr. Katharina Hottmann, & PD Dr. Kai Stefan Lothwesen (Institute für Historische und Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)  11.04.2019 Der Klang der Malerei: Musik in der Kunst der Frühen Neuzeit		

<p>Prof. Dr. Margit Kern (Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg)</p> <p>25.04.2019 "Too old to die young": Wie altern Jugend(musik)kulturen? Dr. Gerrit Herlyn (Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie, Universität Hamburg)</p> <p>02.05.2019 Luren - bronzezeitliche Musikinstrumente als Bild, Artefakt und spielbare Replik Joachim Schween, M. A. (Hameln)</p> <p>09.05.2019 Selbsttechnik oder Resonanzsphäre? Musikalische Praktiken im 20. und 21. Jahrhundert Prof. Dr. Martin Pfeleiderer (Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar)</p> <p>16.05.2019 Musik in der Antike Martina Seifert (Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes, Universität Hamburg) &amp; Friedrich Geiger (Institut für Historische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p> <p>23.05.2019 Empathisches Erleben von Musik und kulturelle Verständigung Prof. Dr. Clemens Wöllner (Institut für Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p> <p>06.06.2019 „Das Imperium schlägt zurück“ oder kultureller Neo-Kolonialismus? Perspektiven der Musikethnologie auf World Music Dr. Kerstin Klenke (Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien)</p> <p>20.06.2019 Minoritäre Club Culturen als Utopien des Sozialen Prof. Dr. Kira Kosnick (Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)</p> <p>04.07.2019 Ist das Schöne messbar? Musikästhetik an der Schnittstelle von Philosophie, Empirie und Kulturvergleich PD Dr. Christiane Neuhaus (Institut für Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p> <p>11.07.2019 Musik als kulturelles Phänomen: Konsonanzen und Dissonanzen Prof. Dr. Irene Holzer, PD Dr. Katharina Hottmann, &amp; PD Dr. Kai Stefan Lothwesen (Institute für Historische und Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p>
---

Bitte beachten Sie auch den **Semesterschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften** zum Thema **" Musik als interkulturelles Phänomen "**. Sie finden alle Veranstaltungen in einer extra-Rubrik innerhalb des **WAHLBEREICHES KULTUR** im **StiNE-Vorlesungsverzeichnis** und in Ihrer **StiNE-Anmeldemaske**.

## MASTER

## Hauptseminare Master

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Ethnos und ethnische Interpretationen in der Archäologie</b> <i>HS: Art / ethnicity in archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W 122		
Dozent/in	Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	MA WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	MA FWB, MAST W		
8 LP	MA WP1, WP2, WP3, WP4, MAST M10h		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

LV-Nr.	56-232		
LV-Art/Titel	<b>HS: Metallhandwerk im kulturellen Zusammenhang</b> <i>HS: Metalworking in its cultural context</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	MA WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	MA FWB, MAST W		
8 LP	MA WP1, WP2, WP3, WP4, MAST M10h		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## Master Projekt

LV-Nr.	56-233		
LV-Art/Titel	<b>MA-Projektarbeit</b> <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Nach Vereinbarung		
Dozent/in	Frank Nikulka, N.N.		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> Teilweise	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
10 LP	MA: P2		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

<b>LV-Nr.</b>	56-234		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>MA-Forschungswerkstatt</b> <i>MA research skills</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	Mo 17:15-18:45, ESA W 122		
<b>Dozent/in</b>	Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> Teilweise	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
8 LP	MA: P3		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

**EXAMENSKANDIDATEN/INNEN**

**MAGISTER**

**Kolloquium**

<b>LV-Nr.</b>	56-262		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>KO: Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler (Promovierende)</b> <i>Colloquium for junior researchers (Doctoral candidates)</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	14täglich Do. 17:00-19:00, Digithek		
<b>Dozent/in</b>	Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
	Nicht wählbar		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## GASTHÖRER UND KONTAKTSTUDENTEN

## Vorlesung

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	<b>VL: Forschung im Wandel</b> <i>VL: The changing nature of research</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> offen <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> offen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## Proseminare

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	<b>PS: Einführung in die Frühgeschichte</b> <i>PS: Introduction to Protohistory and the Middle Ages</i>		
Zeit/Ort	Di: 10:15-11:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 0 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			

## Mittelseminare

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	<b>MS: Hunters &amp; Gatherers – an archaeology of forager societies</b> <i>MS Jäger und Sammler – Wildbeutergesellschaften in der Archäologie</i>		
Zeit/Ort	Fr: 10:00 – 17.00, ESA W, 122; Vorbesprechung am 12.04., 10.5., 7.6. und 8.6.19		
Dozent/in	Daniel Groß, Birte Meller		
<b>Weitere Informationen: Seminar will be held in English</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> unbegrenzt	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 2
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

Lernziele
Vorgehen
Literatur

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	<b>MS: „Mittelalter/Frühe Neuzeit - Handwerk“</b> <i>MS: The Middle Ages and the Early Modern Period – Craft and small trade</i>		
Zeit/Ort	14täglich Mo: ESA W, 122 <b>Beginn: 8.4.19 ???</b>		
Dozent/in	Edgar Ring		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer, Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-214		
LV-Art/Titel	<b>MS: Spätantike und frühmittelalterliche Handelsplätze</b> <i>MS: Late Antique and Early Medieval trading sites</i>		
Zeit/Ort	14 täglich/ ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Andraschko		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 6	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	<b>HS: Ethnos und ethnische Interpretationen in der Archäologie</b> <i>HS: Ethnicity in archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:15-11:45, ESA W 122		
Dozent/in	Robert Schumann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-232		
LV-Art/Titel	<b>HS: Metallhandwerk im kulturellen Zusammenhang</b> <i>HS: Metalworking in its cultural context</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 4	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			
<b>Vorgehen</b>			
<b>Literatur</b>			